

03.06.2024 10:42

Herren

NOFV-Oberliga Süd: Zusammenfassung 29. Spieltag

Patt im Aufstiegskrimi: Bischofswerda düpiert Sandersdorf mit 6:1 und Rudolstadt schockt Tabellenführer Plauen mit 2:1-Auswärtssieg +++ Krieschow dominiert gegen Arnstadt: 3:1-Heimsieg +++ Kämpfers Hattrick sichert Auerbacher Sieg in Freital +++ Halle 96 verspielt Führung: Dramatisches 4:3 für Halberstadt +++ FC Grimma zeigt Offensivstärke: 6:3-Sieg über Motor Marienberg +++ Magdeburg II triumphiert mit klarem 4:1 in Wernigerode +++ Dramatisches Finish: Bautzen dreht die Partie und siegt 3:2 in Ludwigsfelde +++ In der bisherigen Saison wurden in der NOFV-Oberliga Süd 803 Tore erzielt, das bedeutet einen Trefferschnitt von 3,5 Toren je Begegnung +++ Paul Kämpfer (VfB Auerbach) führt die Torjägertabelle mit 22 Treffern an, gefolgt von Corvin Kosak (VfB Germania Halberstadt), der 21 Tore auf seinem Konto verbucht und 16 Treffer erzielte bisher Miguel Pereira Rodrigues (Bischofswerdaer FV 08).

Rudolstädter Sektkorken-Knaller: Klassenerhalt beim VFC Plauen gesichert

Diesen Matchball hat der Meisterschaftsfavorit kräftig versemmt: Dem FC Einheit Rudolstadt gelang auf fremden Geläuf nicht nur ein sensationeller 2:1-Erfolg, sondern zugleich auch die Zugehörigkeit zur NOFV-Oberliga Süd in der kommenden Saison. Ganz ohne Schützenhilfe ging es allerdings nicht. Der ärgste Kontrahent um den Klassenerhalt, der VfL Halle, musste zeitgleich eine schmerzvolle Niederlage bei Germania Halberstadt (3:4) einstecken, obwohl die Hallenser auf des Gegners Platz lange Zeit führten. Den Weg des VfL Halle aus der Oberliga müssen auch der SV 09 Arnstadt und der FSV Motor Marienberg antreten, der schon ein Weilchen zuvor festgestanden hatte. Beide wurden am Ende als zu leicht empfunden, hatten dem Oberliga-Niveau nicht genügend Kampfkraft und spielerisches Vermögen entgegengebracht.

Zu einem »Polizeiruf 110« mit Psycho-Elementen erwuchs der Kampf um den Aufstieg in die NOFV-Regionalliga, der nun seine Entscheidung am letzten Spieltag finden wird. Kommt der VFC Plauen doch noch – mit letzter Kraft – als Erster über die Ziellinie, oder »flutschen« die Bischofswerdaer in letzter Sekunde noch am VFC vorbei?

Unmöglich scheint das Unterfangen für den Bischofswerdaer FV nicht zu sein. Am kommenden Samstag um 14 Uhr tritt das Team beim Absteiger SV 09 Arnstadt an... Dagegen muss auch der VFC Plauen auf Reisen gehen, nur ist der Gegner der 1. FC Magdeburg II.

Für Spannung und einen aufregenden Schlusspieltag ist jedenfalls gesorgt!

Hier die Übersicht über alle Begegnungen des 29. Spieltages der NOFV-Oberliga Süd:

VFC Plauen – FC Einheit Rudolstadt 1:2 (0:0)

Der FC Einheit Rudolstadt sorgte in der NOFV-Oberliga Süd für eine riesige Überraschung, indem er den favorisierten VFC Plauen auswärts mit 2:1 besiegte. Vor 1.536 Zuschauern im Plauener Vogtlandstadion

zeigte der Underdog eine kämpferische Leistung und drehte das Spiel nach einem Rückstand in der zweiten Halbzeit. Damit verschiebt sich die Entscheidung im Aufstiegskampf auf den 30. Spieltag. Für den FC Einheit Rudolstadt durfte die große Feier bereits nach Spielende beginnen: Sie haben wegen der zeitgleichen Niederlage des VfL Halle den Klassenerhalt geschafft.

Die erste Halbzeit im Vogtlandstadion verlief ereignislos, da beide Mannschaften zunächst vorsichtig agierten und sich auf das Abtasten beschränkten. Trotz einiger Chancen auf beiden Seiten gingen die Teams mit einem torlosen Unentschieden in die Kabine.

Nach der Pause nahm das Spiel an Fahrt auf. Der VFC Plauen brachte Abraham Yeboah Boateng für Luis Werrmann und bereits in der 50. Minute konnten die Heimfans jubeln. Tim Limmer erzielte das 1:0 und brachte die Gastgeber in Führung. Dieser Treffer schien den Tabellenführer zu beflügeln. - Doch Rudolstadt gab sich nicht geschlagen.

In der 60. Minute gelang Maximilian Schlegel der Ausgleich für Rudolstadt, was die Partie wieder offen gestaltete. Nur sechs Minuten später wurde die Situation für Plauen noch prekärer, als Marco Riemer einen Elfmeter sicher zum 2:1 für die Gäste verwandelte. Diese überraschende Führung brachte Plauen aus dem Konzept und trotz aller Bemühungen konnte das Team von Trainer Robert Fischer keinen weiteren Treffer mehr erzielen.

Die Schlussphase war geprägt von intensiven Bemühungen des VFC Plauen, den Ausgleich zu erzwingen. Doch Rudolstadt verteidigte geschickt und ließ keine weiteren Tore zu. Mit dem Schlusspfiff von Schiedsrichter Julius Weiser war die Überraschung perfekt: Rudolstadt entführte drei Punkte aus Plauen und fügte dem Ligaprimus eine seltene Niederlage zu.

Für den VFC Plauen bleibt die Enttäuschung groß, da das Team nach 29 Spieltagen und nur vier Niederlagen weiterhin an der Tabellenspitze steht, jedoch seit neun Spielen ungeschlagen war. Diese unerwartete Niederlage kommt kurz vor dem Saisonende und hat entscheidenden Einfluss auf den Titelkampf.

Bischofswerdaer FV – SG Union Sandersdorf 6:1 (2:0)

Der Bischofswerdaer FV hat in der NOFV-Oberliga Süd einen eindrucksvollen 6:1-Heimsieg gegen die SG Union Sandersdorf eingefahren. Vor 158 Zuschauern im heimischen Stadion setzte sich die Mannschaft von Trainer Frank Rietschel souverän durch und unterstrich ihre Ambitionen im Aufstiegsrennen.

Von Beginn an zeigte der Bischofswerdaer FV, warum er als Favorit in diese Partie gegangen war. Bereits in der 10. Minute brachte Miguel Pereira Rodrigues die Gastgeber per Elfmeter in Führung. Die frühe Führung gab Bischofswerda Sicherheit, und in der 27. Minute erhöhte Julius Schmidt auf 2:0. Mit diesem komfortablen Vorsprung ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel setzte Bischofswerda seinen Sturm Lauf fort. Tim Hoffmann traf in der 51. Minute zum 3:0 und sorgte damit für die Vorentscheidung. Nur fünf Minuten später erhöhte erneut Pereira Rodrigues auf 4:0. Sandersdorf konnte dem Offensivdrang der Hausherren wenig entgegensetzen, erzielte jedoch in der 67. Minute durch Moritz Griesbach den Ehrentreffer zum 4:1.

Die Antwort des Bischofswerdaer FV ließ nicht lange auf sich warten. Hoffmann stellte mit seinem zweiten Treffer in der 70. Minute den alten Abstand wieder her. Den Schlusspunkt setzte Rajk Lisinski in der 90. Minute, der mit seinem Tor zum 6:1 den Endstand markierte.

Trainer Frank Rietschel nutzte die deutliche Führung, um frische Kräfte ins Spiel zu bringen und nahm in der 88. Minute einen Dreifachwechsel vor. Bruno Schiemann, Carter Virgil Schmitz und Christoph Rettig

kamen für Pereira Rodrigues, Maik Salewski und Schmidt ins Spiel.

Mit diesem überzeugenden Sieg hat der Bischofswerdaer FV seine Position im oberen Tabellenbereich gefestigt. Das Team steht nun kurz vor Saisonende auf dem zweiten Platz und hat beeindruckende 67 Punkte gesammelt, punktgleich mit dem Spitzenreiter VFC Plauen, jedoch mit einer etwas schlechteren Tordifferenz.

Die SG Union Sandersdorf bleibt trotz der deutlichen Niederlage auf dem achten Tabellenplatz. Das Team konnte in den letzten Spielen nicht überzeugen und zeigt eine abfallende Formkurve.

VfB 1921 Krieschow – SV 09 Arnstadt 3:1 (2:0)

In einem mit Spannung erwarteten Spiel der NOFV-Oberliga Süd setzte sich der VfB 1921 Krieschow vor heimischer Kulisse mit einem überzeugenden 3:1 gegen den SV 09 Arnstadt durch. Die Partie, die vor 265 Zuschauern stattfand, bestätigte die Favoritenrolle der Gastgeber eindrucksvoll.

Bereits in den Anfangsminuten wurde das Spiel durch eine unfreiwillige Änderung beeinflusst: Lukas Scheuring musste verletzungsbedingt nach nur 20 Minuten den Platz verlassen und wurde durch Janes Grünert ersetzt. Unbeirrt von diesem Rückschlag übernahm Krieschow die Kontrolle über das Spielgeschehen und ging in der 29. Minute durch Martin Zurawsky in Führung. Nur fünf Minuten später erhöhte Daniel Stanese auf 2:0, was den Gastgebern eine komfortable Ausgangsposition für die zweite Halbzeit verschaffte.

Nach der Halbzeitpause versuchte der Arnstädter Trainer Robert Fischer mit der Einwechslung von Philip Kiraly für Maximilian Seiml neue Impulse zu setzen. Doch Krieschow ließ sich nicht aus dem Konzept bringen und baute die Führung in der 46. Minute durch Jannis Fuchs weiter aus. Mit dem 3:0 schien die Partie frühzeitig entschieden.

Der SV 09 Arnstadt bemühte sich zwar um den Anschluss, doch die kompakte Defensive der Gastgeber ließ kaum nennenswerte Chancen zu. Erst kurz vor Spielende konnte der eingewechselte Darsein Antonio Gabriel für Arnstadt den Ehrentreffer zum 1:3 markieren, was jedoch nichts an der klaren Niederlage änderte.

Für den VfB 1921 Krieschow bedeutete dieser Sieg drei wichtige Punkte, die jedoch ihre Platzierung in der Tabelle nicht veränderten. Das Team bleibt weiterhin auf Rang sechs. Trotz der positiven Leistung müssen sie sich weiterhin steigern, um in den verbleibenden Spielen noch weiter nach oben zu klettern.

Der SV 09 Arnstadt steht hingegen als Absteiger fest. Das Team hat in dieser Saison bereits 18 Niederlagen einstecken müssen. Die Abwehrprobleme der Arnstädter sind offensichtlich: Mehr als zwei Gegentreffer im Schnitt pro Spiel verdeutlichen die Defizite. Auch die Offensivleistung lässt mit nur 35 erzielten Treffern zu wünschen übrig.

SC Freital – VfB Auerbach 1:3 (0:3)

In der NOFV-Oberliga Süd setzte sich der VfB Auerbach mit einem klaren 3:1-Auswärtssieg beim SC Freital durch. Bereits in der ersten Halbzeit stellten die Gäste die Weichen auf Sieg und ließen den Gastgebern kaum eine Chance.

Die Begegnung begann furios für Auerbach, als Paul Kämpfer bereits in der 9. Minute den Führungstreffer erzielte. Nur vier Minuten später legte Kämpfer nach und erhöhte auf 2:0. Die Defensive des SC Freital fand kein Mittel gegen den Stürmer des VfB Auerbach, der in der 39. Minute seinen Hattrick komplettierte und damit den komfortablen Halbzeitstand von 3:0 herstellte.

In der Pause reagierte der Freitaler Coach Knut Michael und brachte Martin Riemer für Colin von Brezinski ins Spiel. Weitere Wechsel folgten in der 63. Minute, als Julian Fabrice Mellem und Moritz Herold für Philipp Schmidt und Stephan Ruß eingewechselt wurden. Trotz dieser personellen Änderungen gelang Freital nicht die Wende.

In der 75. Minute unternahm Michael erneut einen Doppelwechsel und brachte Nico Wermann und Maximilian Bayer für Eric Ranninger und William Wessely. Auch diese Maßnahmen blieben ohne den gewünschten Effekt. Auerbach nahm in der 81. Minute ebenfalls mehrere Wechsel vor, als Maximilian Schlosser, Pierre Maurice Scheunert und der dreifache Torschütze Paul Kämpfer durch Lukas Tilgner, Marc Wöllner und Pascal Degel ersetzt wurden.

Kurz vor Ultimo konnte Moritz Herold in der 86. Minute den Ehrentreffer für den SC Freital erzielen, doch zu mehr reichte es für die Gastgeber nicht. Auerbach verteidigte souverän die Führung und nahm verdient die drei Punkte mit nach Hause.

Mit diesem Sieg festigte der VfB Auerbach seinen fünften Tabellenplatz, während der SC Freital weiterhin auf Rang sieben bleibt. Freital konnte zwar in den letzten drei Spielen ungeschlagen bleiben, musste nun aber wieder eine Niederlage hinnehmen.

VfB Germania Halberstadt – VfL Halle 96 4:3 (1:2)

In einem dramatischen Spiel der NOFV-Oberliga Süd konnte der VfB Germania Halberstadt einen knappen 4:3-Sieg gegen den VfL Halle 96 einfahren. Die Partie, die vor 392 Zuschauern im Friedensstadion ausgetragen wurde, bot den Zuschauern zahlreiche Wendungen und Höhepunkte.

Bereits in der Anfangsphase setzte Germania Halberstadt ein erstes Ausrufezeichen. Corvin Kosak erzielte in der 1. Minute den Führungstreffer für die Gastgeber. Die Antwort des VfL Halle 96: Jegor Jagupov glich nur sieben Minuten später wieder aus. Die Gäste ließen sich von dem frühen Rückstand nicht beirren und konnten in der 37. Minute durch Luka Vujanic sogar in Führung gehen. Mit einem knappen 2:1 für Halle ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel gelang es dem VfL Halle 96, den Vorsprung weiter auszubauen. Nils Morten Bolz erhöhte in der 48. Minute auf 3:1 und es sah eine Zeit lang nach einer faustdicken Überraschung aus. Doch Germania Halberstadt zeigte Kampfgeist und kam in der 53. Minute durch Paul Grzega wieder heran. Trainer Manuel Rost brachte mit Berkay-Osman Altin und Joel-Pascal Klaschka zwei frische Kräfte, um den Druck weiter zu erhöhen.

Die Bemühungen der Gastgeber wurden belohnt, als Bocar Baro in der 80. Minute den Ausgleich zum 3:3 erzielte. In einer spannenden Schlussphase drängte Halberstadt weiter auf den Siegtreffer und wurde schließlich belohnt: Kurz vor dem Abpfiff konnte Germania den entscheidenden Treffer zum 4:3 erzielen und die Partie für sich entscheiden.

Dieser Sieg sicherte Germania Halberstadt drei wichtige Punkte und festigte ihren starken dritten Platz in der Tabelle der NOFV-Oberliga Süd. Mit beeindruckenden 70 erzielten Treffern stellt das Team die beste Offensive der Liga.

Für den VfL Halle 96 hingegen ist mit dieser Niederlage der Abstieg aus der NOFV-Oberliga besiegelt. Mit dem sensationellen Erfolg von Einheit Rudolstadt beim VFC Plauen ist damit die letzte Chance auf den Klassenerhalt dahin.

FC Grimma – FSV Motor Marienberg 6:3 (2:1)

In einem packenden und torreichen Spiel der NOFV-Oberliga Süd sicherte sich der FC Grimma mit einem 6:3-Sieg gegen den FSV Motor Marienberg drei Punkte. Die Partie, die vor 154 Zuschauern im Grimmaer Stadion ausgetragen wurde, zeigte eindrucksvoll die offensiven Qualitäten der Gastgeber und die defensiven Schwächen der Gäste.

Der FSV Motor Marienberg ging zunächst überraschend in Führung. Danny Gottschalk erzielte in der 10. Minute das 1:0 für die Gäste. Doch die Freude währte nicht lange, denn Jannik Ole Huhn konnte bereits in der 22. Minute den Ausgleich für den FC Grimma erzielen. Die Gastgeber dominierten das Spiel zunehmend und gingen in der 32. Minute durch Stefan Tröger mit 2:1 in Führung. Mit diesem knappen Vorsprung für Grimma ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel legte der FC Grimma einen Blitzstart hin: Erneut war es Jannik Ole Huhn, der nur eine Minute nach Wiederanpfiff zum 3:1 traf. Das Team von Trainer Steffen Ziffert spielte sich nun in einen regelrechten Rausch. In der 71. Minute erhöhte Samyr Farkas auf 4:1 und nur zwei Minuten später traf Christoph Jackisch zum 5:1.

Trotz der klaren Führung blieb das Spiel spannend. Noel Bergers verkürzte in der 79. Minute auf 2:5 für den FSV Motor Marienberg. Doch Grimma ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und stellte durch Toni Ziffert in der 85. Minute den alten Abstand wieder her, als er das 6:2 erzielte. In der Nachspielzeit gelang Philipp Colditz noch ein Treffer für Marienberg, doch dieser konnte die deutliche Niederlage nicht mehr abwenden.

Mit diesem Sieg verbesserte sich der FC Grimma in der Tabelle auf den elften Platz. Trotz der positiven Offensive bleibt die Defensive ein Sorgenkind, da das Team weiterhin im Schnitt mehr als zwei Gegentreffer pro Spiel kassiert. Insgesamt stehen nun neun Siege, fünf Unentschieden und 15 Niederlagen zu Buche.

Für den FSV Motor Marienberg steht der Abstieg aus der NOFV-Oberliga Süd bereits fest. Mit 92 Gegentoren stellt die Mannschaft die schwächste Abwehr der Liga und belegt nach der 20. Niederlage den letzten Platz. Nur sechs Siege und drei Unentschieden unterstreichen die Probleme der Marienberger, die in den letzten fünf Spielen nur drei Punkte holen konnten.

FC Einheit Wernigerode – 1. FC Magdeburg II 1:4 (0:3)

Der 1. FC Magdeburg II setzte sich in der NOFV-Oberliga Süd mit einem klaren 4:1-Auswärtssieg gegen den FC Einheit Wernigerode durch und untermauerte damit seine Favoritenrolle. Die Partie, die vor 327 Zuschauern stattfand, war bereits zur Halbzeit entschieden.

Von Beginn an dominierten die Magdeburger das Geschehen. Schon in der 5. Minute brachte Willi Kamm die Gäste in Führung und sorgte früh für klare Verhältnisse. Nur elf Minuten später erhöhte Magnus Elias Baars auf 2:0. Der gleiche Spieler legte in der 25. Minute noch einmal nach und besiegelte mit seinem zweiten Treffer die komfortable 3:0-Halbzeitführung für Magdeburg II.

Nach dem Seitenwechsel versuchte der FC Einheit Wernigerode, zurück ins Spiel zu finden. In der 63. Minute gelang Niclas Treu der Anschlusstreffer zum 1:3. Doch die Hoffnungen auf eine Aufholjagd wurden nur fünf Minuten später zunichtegemacht, als Carlos Krüger zum 4:1 für Magdeburg II traf und damit den Endstand besiegelte.

Der 1.FC Magdeburg II konnte sich diesen Erfolg vor allem durch eine starke erste Halbzeit sichern. Trotz der deutlichen Führung nutzte Trainer Petrik Sander die Gelegenheit, um frisches Personal zu bringen. So kamen unter anderem Pierre Weber und Matti Schauer ins Spiel, um die Mannschaft weiter zu stabilisieren.

Der FC Einheit Wernigerode zeigte zwar offensive Ansätze, doch die Defensive blieb erneut ein Schwachpunkt. Mit über zwei Gegentoren im Schnitt pro Spiel wird deutlich, wo der Schuh drückt. Trotz der Niederlage liegt Wernigerode weiterhin im unteren Mittelfeld der Tabelle, wobei die Mannschaft offensiv durchaus Akzente setzen kann – 53 erzielte Treffer sprechen eine klare Sprache.

Der 1.FC Magdeburg II bleibt trotz des Sieges auf dem vierten Tabellenplatz. Die Offensive der Gäste stellte einmal mehr ihre Qualität unter Beweis und erzielte in dieser Saison bereits 69 Tore. In den letzten fünf Spielen sammelte das Team zehn Punkte und befindet sich damit in einer guten Form.

Ludwigsfelder FC – FSV Budissa Bautzen 2:3 (2:0)

In einer packenden Begegnung der NOFV-Oberliga Süd setzte sich der FSV Budissa Bautzen nach einem 0:2-Rückstand mit 3:2 gegen den Ludwigsfelder FC durch. Vor 115 Zuschauern im Ludwigsfelder Waldstadion erlebten die Zuschauer ein Wechselbad der Gefühle, bei dem letztlich die Gäste aus Bautzen die Oberhand behielten.

Die Partie begann mit einem frühen Schock für die Gäste, als Karl-Ludwig Zech nach nur 21 Minuten verletzungsbedingt das Spielfeld verlassen musste. Philipp Scharfe kam für ihn in die Partie. Ludwigsfelde übernahm die Kontrolle und ging in der 26. Minute durch Ello Amangoua in Führung. Christopher Lemke erhöhte in der 34. Minute auf 2:0 - und mit diesem Vorsprung gingen die Gastgeber auch in die Halbzeitpause.

Nach dem Wiederanpfiff zeigte sich Bautzen entschlossen, das Spiel zu drehen. Julien Hentsch brachte die Gäste in der 54. Minute mit seinem Anschlusstreffer zurück ins Spiel. Ludwigsfelde reagierte mit einem Doppelwechsel, bei dem Yannik Schleske und Kaloyan Atanasov durch Alexander Eirich und Fabian Herrmann ersetzt wurden. Trotz dieser Veränderungen gelang es Bautzen, weiter Druck aufzubauen. In der 63. Minute erzielte Paul Jockusch den Ausgleich zum 2:2.

Die Gastgeber wirkten nach dem Ausgleich verunsichert und fanden nicht mehr zurück zu ihrem Spiel. Dies nutzte Bautzen in der 82. Minute, als Tom Hagemann das entscheidende 3:2 für die Gäste erzielte. Ludwigsfelde konnte in den verbleibenden Minuten nicht mehr antworten und musste sich letztlich geschlagen geben.

Mit dieser Niederlage rutscht der Ludwigsfelder FC auf den zwölften Tabellenplatz ab und bleibt damit weiterhin ohne Sieg in den letzten sieben Spielen. Die Talfahrt des Teams setzt sich fort und Trainer Thorsten Beck muss dringend Lösungen finden, um die Mannschaft wieder in die Erfolgsspur zu bringen.

Der FSV Budissa Bautzen hingegen konnte mit diesem wichtigen Auswärtssieg seine Position in der Tabelle verbessern und steht nun auf Platz zehn. Trotz einer durchwachsenen Bilanz von acht Siegen, acht Unentschieden und 13 Niederlagen zeigte das Team von Trainer Petrik Sander eine kämpferische Leistung und sicherte sich drei verdiente Punkte.

[Zu Spielplan und Tabelle](#)

Text: Holger Elias

Bild Startseite: GettyImages



polytan



Sport Freak



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```